und beschwöre mein Sie ihr Herzen abwenden mit allen denen Dingen nicht Gemeinschaft, welche ihr Gott hasset. Wandeln ihr Gottes Kinder nicht. Denn gleichwie die Finsternis das Licht nicht ertragen kann, also auch nicht Gott mit Belial, noch ein Gläubiger mit einem Ungläubigen. Was hat ein Tempel Gottes für Gemeinschaft mit den Götzen? Denn ihr seid ja der lebendige Tempel Gottes, wie Gott geredet hat: Ich will unter ihnen wohnen und unter ihnen wandeln, und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein. Darum gehet aus ihrer Mitte und sondert euch ab, spricht der Herr, und rühret kein Unreines an, so will ich euch annehmen und will euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige. Dieweil wir nun solche Verheißungen haben, meine Geliebten, so lasset uns reinigen von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes, und die Heiligung vollenden in der Furcht Gottes. Fasset uns Herzen auf, wir haben niemand Unrecht getan, wir haben niemand verderbet, wir haben niemand übervorteilt. Ich sage solches nicht, euch zu verdammen, denn ich habe zuvor gesagt, daß ihr in unsern Herzen seid zu sterben und zu leben mit einander. Ich rede mit großer Freudigkeit gegen euch, ich rühme viel von euch. Ich bin erfüllet mit Trost, ich bin überschwenglich in Freuden in aller unserer Trübsal. Denn auch, da wir kamen in Mazedonien, hatte unser Fleisch keine Ruhe, sondern allerlei Trübsal waren wir draußen, inwendig Furcht. Aber Gott, der die Geringen tröstet, hat uns getröstet durch die Zukunft Titi, und nicht allein durch seine Zukunft, sondern auch durch die Tröstung, damit er getröstet war über euch, da er uns verkündigte eure Begierde, eure Klage, eure Folgsamkeit gegen mich, also daß ich mich noch mehr gefreuet habe.

Meine jüngeren Brüder, ich bitte euch, wie vor dem Herrn und die Gemeinde, daß ihr euch nicht verdrießen lasset, mir zu helfen mit Gebet für mich, auf daß mir gegeben werde Rede, daß ich meinen Mund auftue mit Freudigkeit, zu offenbaren das Geheimnis des Evangeliums, welches ich bin ein Botschafter in der Kette, daß ich darin freudig sei und rede, wie ich soll reden. Wandelt in Weisheit gegen die, so draußen sind, und kaufet die Zeit aus. Eure Rede sei allezeit lieblich mit Salz gewürzet, daß ihr wisset einem jeglichen antworten.

Von Friedrich und Elisabeth

Heinrich.

Meine liebsten Ludwig Richter grüßt Sie viel
tausendmal und wünscht Ihnen zu Ihrem Geburtstage
Glück und Segen.